



Energieeinsparverordnungen und weitere kommunale Energieeinsparungen

**Marianna Roscher, Referatsleiterin Stadtentwicklung | Städtebauförderung | Klimaschutz und
Klimaanpassung | Wohnungswesen**
Deutscher Städte- und Gemeindebund

15. November 2022, LEKA-Informationsveranstaltung: Energiesparen in Kommunen

Energiekrise und Einsparverordnungen

30.03.2022

Frühwarnstufe
Notfallplan Gas
i.V.m. (EU)
2017/1938

23. Juni 2022

Alarmstufe
Notfallplan Gas
i.V.m. (EU)
2017/1938

**Vermeidung einer
unmittelbaren
Gefährdung oder
Störung der Energie-
versorgung (§ 30
EnSiG)**

Mittelfristenergi
eversorgungssich
erungsmaßnahm
enverordnung
(EnSimiMaV)

Kurzfristenergiev
ersorgungssicher
ungsmaß-
nahmenverordnu
ng **(EnSikuMaV)**

Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV

Adressaten: öffentliche Hand,
Unternehmen, Mieter/innen,
Eigentümer/innen

Reglungsgegenstand:
kurzfristig umsetzbare
Maßnahmen für Einsparungen
in dieser Heizsaison

Dauer: 1.9.2022 - 28.2.2023



Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV

Maßnahmen:

- Einsparungen Privathaushalte (fakultative Temperatursenkung, Schwimmbecken); §§ 3 f.
- Einsparungen in öffentlichen Nichtwohngebäuden (Gemeinschaftsräume, Lufttemperatur, Trinkwassererwärmung, Beleuchtung); §§ 5 ff.
- Energieeinsparungen Unternehmen (Information für private Energiesparmaßnahmen, Ladentüren und Eingangssysteme im Einzelhandel, Nutzungseinschränkung beleuchteter Werbeanlagen, Lufttemperatur); §§ 9 ff.

Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV

Ausgewählte Fragestellungen - kommunale Nichtwohngebäude:

- Trinkwassererwärmungsanlagen zum Händewaschen – Hygiene, Legionellengefahr; Ausnahmen: Kinderbetreuung, med. Einr. u.ä.
- Höchstwerte Lufttemperatur – je nach Tätigkeit max. 19 Grad; Ausnahmen: Kinderbetreuung, med. Einr. u.ä.
- Wassertemperatur Schwimmbäder – optional Temperaturabsenkungen, Abdeckungen u.ä.
- Außenbeleuchtung Gebäude und Denkmäler ausschalten – Ausnahmen: Verkehrssicherheit und Gefahrenabwehr; traditionelle und religiöse Volksfeste

Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung – EnSimiMaV

Adressaten: öffentliche und private Gebäudeeigentümer/innen sowie Unternehmen

Reglungsgegenstand: Maßnahmen mit einem höheren, mittelfristigen Zeitbedarf zur Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen, privaten und Firmengebäuden

Dauer: 1.10.2022 – 30.9.2024



Mittelfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung – EnSimiMaV

Maßnahmen:

- Heizungsprüfung und –optimierung (§ 2)
- hydraulischer Abgleich für große Gebäude mit zentraler Wärmeversorgung (1.000 qm, 6 Wohneinheiten) (§ 3)
- Wirtschaftliche Effizienzmaßnahmen in Unternehmen (§ 4)



Energieeinsparungen - kommunalen Nichtwohngebäuden

4 Mrd. Euro – für kommunale Strom- und Wärmeversorgung

24.650.000 MWh/a – Endenergieverbrauch Wärme

6.770.000 MWh/a – Endenergieverbrauch Strom

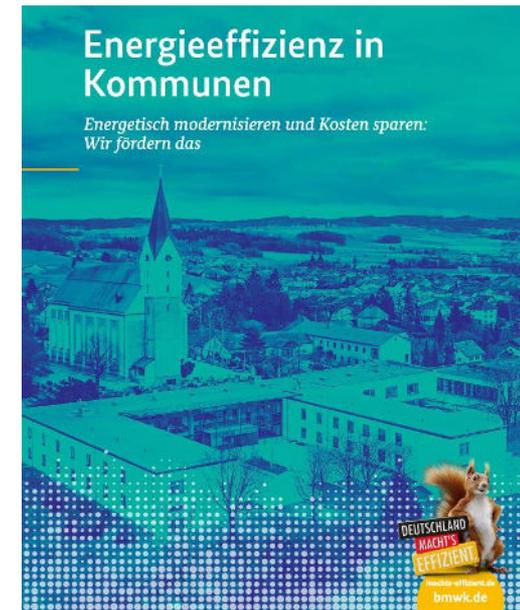


Energieeinsparungen nicht alleine eine Frage des Klimaschutzes -

- Entlastung kommunaler Haushalte
- Energiearmut vorbeugen

Tätigkeiten von Bund und Ländern

- Rahmengebende Gesetzgebung
- Runde Tische, Wissenstransfer, Publikationen, Veranstaltungen und Kongresse
- Förderprogramme
- Beratungsangebote



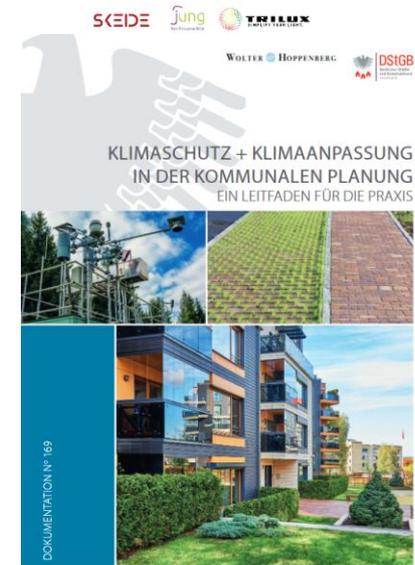
Tätigkeiten des DStGB

- Erfahrungsaustausche, Wissenstransfer, Publikationen, Veranstaltungen und Kongresse
- Politikberatung
- Vernetzung und Austausch

KOMMUNALE MAßNAHMEN - KURZ- UND MITTELFRISTIGE ENERGIEEINSPARMÖGLICHKEITEN

a. Grundsätzliche Maßnahmen

Maßnahme	Fakultativ	Obligatorisch	Hinweis
Heizungsoptimierung und regelmäßige ggf. vorgezogene Prüfung der Heizungsanlagen		x siehe § 2 EnSim-MaV	
Ggf. technische Maßnahmen zur Heizungsoptimierung vornehmen bspw. hydraulischer Abgleich, Anpassung der Heizkurve und des Heiztriebs, Dämmung von Heizungsrohren		x bei Gebäuden ab 1000qm siehe § 3 EnSimMaV	
Abfrage der Energieverbrauchsdaten je Gebäude und „Stromfresser“ finden	x		
Betriebszeit von Heizungsanlagen prüfen und ggf. anpassen (bspw. Nacht- und Wochenendabsenkung)		x siehe § 2 EnSim-MaV	
Prüfung der Energieeffizienz beim (Neu)Erwerb technischer Haushalts- und Gebrauchsgegenstände, Standby-Geräte reduzieren / Ausschalten bei Nicht-Gebrauch / Ausstopfen von Ladekabeln	x		Die entsprechenden Vorgaben in §§ 67 ff. der Vergaberordnung (VgV) sind zu beachten und sollten auch bei Beschaffungen im Unterschwellenbereich zu Grunde gelegt werden
Die Anzahl von Standby-Geräten reduzieren und Geräte bei Nicht-Gebrauch vom Stromnetz trennen (bspw. Telefonanlagen, PCs)	x		
Teilweise Technisierung bzw. Automatisierung von Lichtanlagen und Elektrogeräten z.B. Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder usw. / alternativ: Delegation entsprechender Kontrollaufgaben	x		
(Mittelfristig) Innenbeleuchtung anpassen z.B. auf LED-Lampen umstellen, bedarfsgerechte Steuerung, automatische Nachtabschaltung	x		



80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR ENERGIEWECHSEL



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit